



KARL WENTER

10.11.1901 – 16.6.1980

Karl Wenter ist nicht mehr unter uns. Am 16. Juni 1980 hat er uns unerwartet verlassen und von einem arbeitsreichen Leben Abschied genommen. Die AVK hat mit Herrn Wenter eines ihrer Gründungsmitglieder und einen ihrer unermüdlichsten Mitarbeiter verloren. Wer weiß, ob es ohne Karl Wenter heute eine AVK geben würde!

1970 traten wir zum ersten Mal in direkten Kontakt. Der Heimatpflegeverein Meran hatte vor Jahren in den Parkanlagen der Gilf mehrere Nistkästen anbringen lassen. Karl Wenter, Mitarbeiter des Vereins, hatte aus den Zeitschriften von meinem ornithologischen Interesse erfahren und mir am 13.4.70 geschrieben, ob es möglich wäre, diese Nistkästen zu säubern und zu kontrollieren, damit sie ihren Zweck erfüllen können. Nach diesem ersten Kontakt riß die Verbindung nicht mehr ab, sie vertiefte sich und allmählich reifte die Idee von der Gründung einer ornithologischen Vereinigung immer mehr. Anfang 1972

war es dann tatsächlich soweit. Karl Wenter lud für den 22. Jänner ein Grüpplein von Bekannten, von Naturfreunden und Jägern zu einem Lichtbildervortrag in den Gasthof "Goldene Rose" in Meran ein. Anschließend unterhielt man sich über die ornithologische Forschung in Südtirol und über die verschiedenen Probleme des Vogelschutzes. Als erstes greifbares Ergebnis war damals die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft als freier Zusammenschluß von vogelkundlich interessierten Personen zu verzeichnen. Damit war die AVK aus der Taufe gehoben, Karl Wenter war maßgeblich daran beteiligt.

Zwei Jahre später, am 16. April 1974 fand die Gründungsversammlung als eingetragener Verein statt. Bei der 1. Jahresversammlung am 26.4.74 wurde Karl Wenter zum 1. Vorsitzenden gewählt. Nun widmete er sich mit noch verstärktem Einsatz und mit großer Umsicht den verschiedenen Bereichen der AVK, vor allem der organisatorischen und bürokratischen Seite, verfolgte aber auch stets mit sehr großem Interesse die verschiedenen Forschungsaufgaben, die sich die AVK im Laufe der Jahre gestellt hat. Im Jahre 1977 verzichtete er auf eine Wiederwahl zum Präsidenten, er wollte sich u.a. voll und ganz um die finanziellen Belange kümmern. Dabei kam seine reiche langjährige Erfahrung voll zum Tragen. Mit größter Genauigkeit und Gewissenhaftigkeit wurde Buch geführt, stets lag ihm - als pflichtbewußtem Kassier - die finanzielle Situation der AVK sehr am Herzen und seine Bemühungen gingen dahin, daß die Gruppe - mit einem beruhigenden Kassastand als Rückgrat - die geplanten Initiativen auch in die Tat umsetzen konnte. Bis zu seinem Tode hatte er die Funktion als Kassier inne und bis zuletzt hat er alle Buchungen genauestens vermerkt.

Karl Wenter wird der AVK unvergessen bleiben !

O.N.